

STELLENAUSSCHREIBUNG  
Az.: ZS-6741/4/22

Im Rahmen eines Modellprojektes ist am Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch, Straße des Friedens 5, 08228 Rodewisch zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Schulverwaltungsassistentin/eines Schulverwaltungsassistenten

befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Die Befristung erfolgt nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (TzBfG). Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen stehen oder gestanden haben, können daher nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Kontinuierliche Unterstützung der Schulleitung bei der Organisation des Unterrichts, schulischer Veranstaltungen, des Schulanmeldeverfahrens und von Elternsprechtagen
- Erstellung von schulinternen und amtlichen Statistiken
- Vorbereitung, Organisation und Dokumentation von Schulkonferenzen, Beratungsgesprächen u. ä.
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit der Schule sowie Erstellung von z. B. Aushängen und Elternbriefen
- Koordination der Schülerbeförderung (z. B. Abstimmung der Abfahrtszeiten der Schulbusse) und Zusammenarbeit mit Förderverein, externen Partnern in der Region, anderen Bildungseinrichtungen und Schulträger (z. B. beim Gebäudemanagement)
- Mitwirkung bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Führung des Schulgirokontos und Beantragung von Fördermitteln
- Unterstützung der Schulleitung bei der Personalverwaltung (z. B. Prüfung von Dienstreiseanträgen und –abrechnungen, Erfassung von Mehrarbeitsstunden der Lehrkräfte)
- Pflege der Schulhomepage und Internetveröffentlichungen

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert neben einem ausgeprägten Interesse an schulischer Bildung, der Arbeit mit Menschen und deren individuellen Anliegen auch Flexibilität und Belastbarkeit, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Organisationsgeschick, Genauigkeit sowie Teamfähigkeit.

Sofern Sie über die Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) bzw. zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 (ehemals mittlerer Dienst) des allgemeinen Verwaltungsdienstes, einen mit einem Bachelor- oder diesem entsprechenden

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens ZS-6741/4/22 bis zum **01.12.2017** (Posteingang bei der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau).

an die  
**Sächsische Bildungsagentur  
Regionalstelle Zwickau  
Makarenkostr. 2  
08066 Zwickau**

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Leiter der Regionalstelle Zwickau, Herr Kettner, zur Verfügung:  
Telefon: 0375 4444 100  
E-Mail:  
poststelle@sbaz.smk.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 01.12.2017 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: ZS-6741/4/22

Diplomgrad abgeschlossenen Fachhochschulstudiengang Allgemeine Verwaltung oder einen Abschluss als Verwaltungsfachwirt/-in, Verwaltungsfachangestellte/-r oder Kauffrau/-mann für Büromanagement verfügen, freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung. Berufliche Erfahrungen z. B. im Personalbereich sind dabei ebenso von Vorteil wie EDV-Kenntnisse.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Möglich ist grundsätzlich sowohl eine Vollzeit- als auch eine Teilzeitbeschäftigung.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.